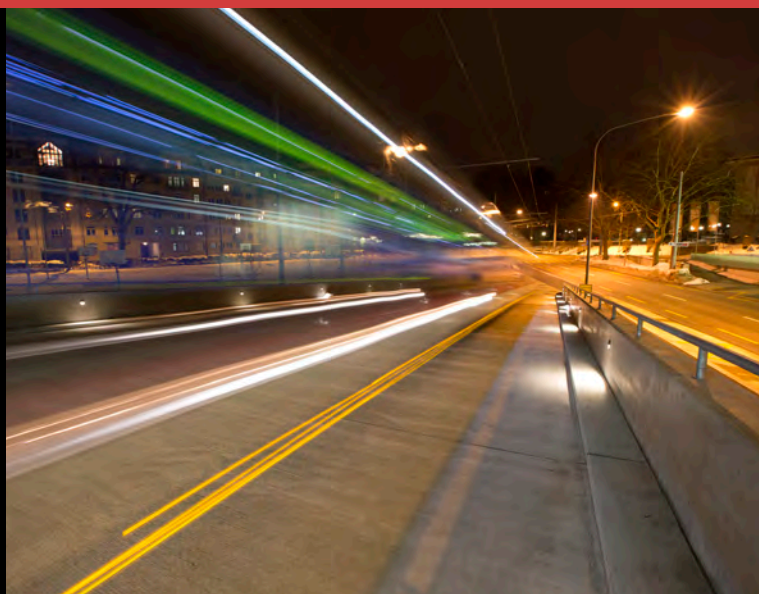


Zufahrtsrampe VBSG

Hochbauamt, 2013 | N° 172



Ich bin auch eine Parkanlage! Auf dem Gelände der Volksbadwiese steht die neue Zufahrtsrampe. Sie vereinfacht die Einfahrt der Busse in das Depot der Verkehrsbetriebe St.Gallen und beschleunigt deren Abfertigung. Neben der erhöhten betrieblichen Effizienz steigt auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, denn unnötige Wartezeiten kurz vor Dienstschluss fallen weg. Aber nicht nur das: Die verbesserte Zufahrt ins Depot verändert auch das Stadtbild von St.Gallen.



Zufahrtsrampe VBSG

Steinachstrasse 42

Scheinbar selbstverständlich fährt von morgens früh bis spät in die Nacht ein Bus von und zu fast jedem Winkel der Stadt St.Gallen; gut 72 500 Fahrgäste pro Tag im Jahr 2012, Nachfrage steigend! Was sich aber nach Betriebsschluss im Depot abspielt, bleibt den Nutzerinnen und Nutzern der 76 VBSG-Busse verborgen. Tag für Tag werden die Fahrzeuge für die nächsten Fahrten einsatzbereit gemacht. Seit längerer Zeit machten sich die steigenden Passagierzahlen im Betriebsablauf spürbar. Tanken, Waschen, Aufräumen: Diese Arbeiten erfordern eine rasche Abfertigung der VBSG-Flotte. Trotz des breiten Eingangstors der ehemaligen Einfahrt an der Volksbadstrasse, konnte wegen der kurvenreichen

Zufahrt nur ein Bus auf einmal in die Einstellhalle fahren. Die Abfertigung der Fahrzeuge dauerte entsprechend lange und führte täglich zu Rückstau nach Betriebsschluss und zu unzähligen Überstunden bei den Busfahrerinnen und -fahrern. Die neue, dreispurige Zufahrtsrampe behebt diesen Missstand.

Dort, wo zu den Anfangszeiten der St.Galler Verkehrsbetriebe Trams in das Depot manövriert wurden, fahren heute Busse in das VBSG-Depot. Alle drei Fahrbahnen führen zu den Betankungsanlagen, an welchen die Fahrzeuge mit Treibstoff für den nächsten Einsatz gefüllt werden. In Fahrtrichtung der Rampe führt auf der rechten und der mittleren





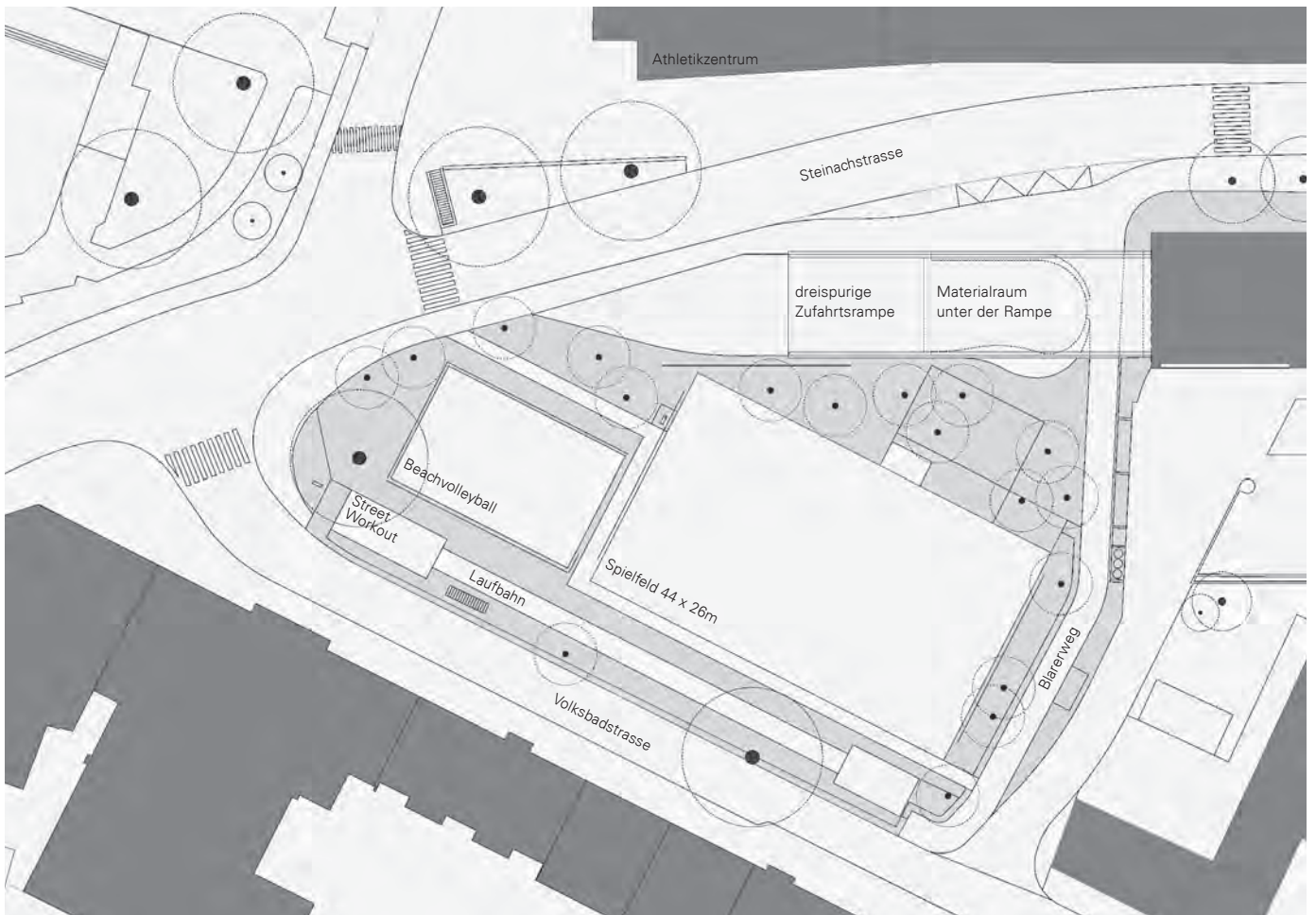


Spur der Weg weiter in die Waschanlage, welche dafür sorgt, dass die Busse auch äusserlich einen einwandfreien Eindruck hinterlassen. Auf der linken Spur, der sogenannten Expressspur, können Fahrzeuge, welche weder betankt noch gewaschen werden müssen, ungehindert an den Anlagen vorbeifahren. Zu Stosszeiten finden auf der Rampe alle wartenden Busse Platz, ohne den Verkehr auf der Steinachstrasse zu behindern. Unter den drei Fahrbahnen befindet sich eine Rampenheizung, die im Winter eine schneefreie Zufahrt garantiert. Der Knoten Volksbadstrasse-Steinachstrasse wurde angepasst, damit auch Busse aus der Werkstatt über die neue Einfahrt in die Einstellhalle gelangen können. Nahezu unsichtbar stehen heute die neuen Dieseleinfüllstützen am Fusse der Rampe. Diese sind unterirdisch mit den Vorratsbehältern im Gebäude an der Steinachstrasse 42 verbunden. Mit der neuen Einfahrtsrampe ist für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs ein wichtiger Schritt getan und der Grundstein für einen Ausbau des Depots an der Steinachstrasse gelegt.

Die neue Zufahrtsrampe ist aber mehr als eine reine Fahrbahn, sie definiert auch den städtischen Raum neu: Beim Bauwerk aus Sichtbeton steht auch die Haltestelle «Athletik Zentrum» der VBSG-Buslinie Nr. 12. Die Rampe schützt wartende Fahrgäste vor Wind und Wetter. Die runde Seitenwand bringt nicht nur Schwung in die Kunstbaute, sie verhindert in erster Linie, dass die Unterführung zu einer ungemütlichen Röhre verkommt. Sie verbessert so das Sicherheitsempfinden der Fussgängerinnen und Fussgänger. Unter der Rampe stellen die Verkehrsbetriebe einen Raum für Aussengeräte der Sportanlage auf der Volksbadwiese zur Verfügung. Rund um den Materialraum sind Sitzgelegenheiten entstanden: Während an der Steinachstrasse Holzbänke die Haltestelle der Buslinie Nr. 12 ergänzen, lädt die grosse, geschwungene Betonbank zur Volksbadwiese zum Verweilen ein. Die ehemalige Einfahrt dient heute als Zufahrt zum Parkplatz für Mitarbeitende der VBSG. Der neue, autofreie Blarerweg erhöht zusätzlich die Qualität der Grünfläche.

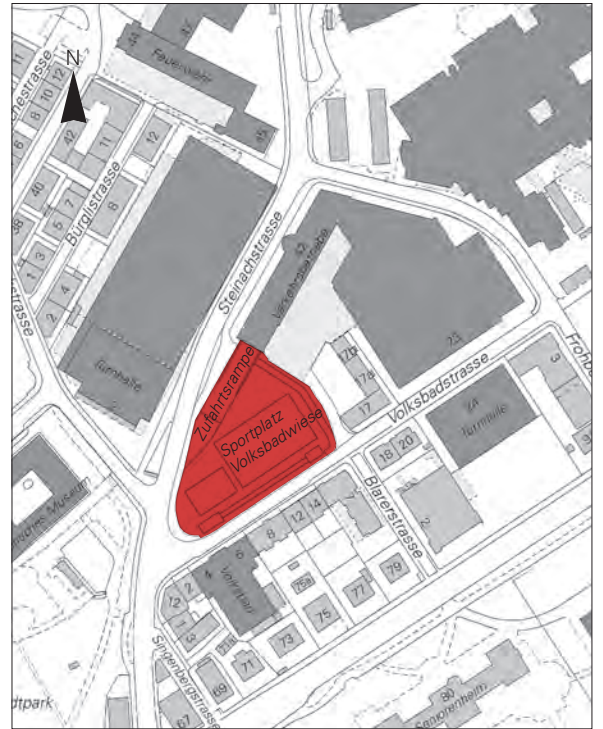
Mit dem Neubau ging auch eine Aufwertung der Volksbadwiese einher. Der bestehende Sportplatz wurde verschoben und komplett erneuert, sowie ein neues Beach-Volleyballfeld erstellt. Zudem ergänzt nun auch ein Street-Workout Park das sportliche Angebot des Athletik Zentrums St.Gallen AZSG. Beide Plätze sind durch einen Verbindungsweg von der Steinach- und der Volksbadstrasse her erschlossen. Die dichten Hecken entlang der Steinachstrasse sind verschwunden und dank einer neuen Bepflanzung erscheint die früher isolierte Grünfläche einladend und gelockert.

Die neue Rampe und die neugestaltete Volksbadwiese entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben und den betroffenen Dienststellen. Der öffentliche Verkehr in St.Gallen bringt also nicht nur Fahrgäste ins Rollen, er bewegt auch den städtischen Raum. Ich bin auch eine Rampe! ■



Stadt St. Gallen
Hochbauamt
Amtshaus
Neugasse 1
9004 St. Gallen
Telefon +41 71 224 55 82

info.hochbauamt@stadt.sg.ch
www.hochbauamt.stadt.sg.ch



Bauherrin	Stadt St. Gallen		
vertreten durch	Hochbauamt: Ueli Lanker (Gesamtprojektleitung)		
	Verkehrsbetriebe: Philipp Sutter		
	Tiefbauamt: Notker Schmid, Urs Kellenberger		
	Gartenbauamt: Jürg Thurnheer		
Architektur	Peter Lüchinger Architektur	St. Gallen	
Bauingenieur	SJB.Kempter.Fitze AG	St. Gallen / Herisau	
Landschaftsarchitektur	Mettler Landschaftsarchitektur	St. Gallen	
	Tiefbauamt Stadt St. Gallen		
Realisation	SENN BPM AG	St. Gallen	
	PR Landschaftsarchitektur	St. Gallen	
Elektroingenieur	IBG B. Graf AG	St. Gallen	
	Kummler + Matter AG	St. Gallen	
HLK-Ingenieur	IG Energietechnik GmbH	St. Gallen	
Verkehrsplaner	Enz & Partner GmbH	Zürich	
Projektlauf	Baubeginn	November 2011	
	Fertigstellung	Dezember 2012	
Baukosten	Vorbereitungsarbeiten	CHF	396 000
	Gebäude	CHF	1 501 000
	Betriebseinrichtungen	CHF	597 000
	Umgebung (Sportanlagen und Grünflächen)	CHF	1 035 000
	Strassenbau	CHF	590 000
	Baunebenkosten	CHF	89 000
	Gesamtkosten	CHF	4 208 000